

Begleitprogramm

Während des Sommercamps könnt ihr **zwei Ausstellungen** auf dem Gelände besuchen.

- [„Häuser und Gärten aus Lehm und Stroh](#) - eine ökologische Alternative in Jinwar (einem Frauendorf in Rojava/Syrien) mit Fotoausstellung und interaktiver Umsetzung“
Ort: Frauenheilkräutergarten Hevrin Xelef
- [„Zukunft säen](#)“ Die INKOTA Ausstellung zu Agrarökologie
Ort: verschiedene Plätze auf dem Gelände

Samstag, 11.00 – 15.00 Uhr findet ihr zwischen dem Hofladen und dem Gartencafé **Marktstände**, an denen sich verschiedene befreundete Projekte des Prinzessinnengarten Kollektivs vorstellen. Einer der Workshops aus unserem Programm findet auch dort statt.

Wir alle haben außerdem die Gelegenheit, folgende Veranstaltungen zu besuchen:

- **Samstagabend** lädt uns das Team des Gemeinschaftsgartens Allmende-Kontors ein zu: **„Nachtkerzenschau & Nachtkerzenkino zum Sonnenuntergang“**
Ab 19.30 Uhr Nachtkerzenschau – Naturkino pur mit Björn Grenmyr
Ab 20.30 / 21.00 Uhr Nachtkerzenkino auf dem Wiesenmeer: [„Wem gehört mein Dorf?“](#) (Diskussion im Anschluss erwünscht) Laufzeit: 96 min, zzgl. kurzer Vor- und Nachfilme max. bis 23.00 Uhr
Ort: Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor, Eingang Oderstraße, Tempelhofer Feld: ca. 20 min Fußweg vom Prinzessinnengarten Kollektiv
Bierbänke vorhanden, solange die Plätze reichen, bei Bedarf bitte Decke oder Kissen mitbringen.
Achtung: Der Eingang zum Feld ist im August nur noch bis 21:30 Uhr offen, Ausgang jederzeit möglich (für das Kino gibt es eine Sondergenehmigung zur Aufführung).
- **Sonntagnachmittag** laden kollektiv orangotango & StadtLaborMünster um **14.30 Uhr** zur Berliner Filmpremiere ein: *„Kompost sein“ - Ein Dokumentarfilm zu Mensch-Boden-Verhältnissen*. Eine Annäherung an die Frage was wir vom Kompost lernen können, bevor wir uns in ihn verwandeln. Der Film ist entstanden im Rahmen des Kompostfestivals Münster und wird von Marco Clausen präsentiert, Laufzeit: 25 min
Ort: Kapelle
- Von **16.00 – 17.30 Uhr** lädt Team Dis+Ko zur Finissage der Ausstellung 400ha Visionen für Berliner Friedhöfe ein, bei der eine Vielzahl an Perspektiven zum Wandel der Berliner Friedhöfe präsentiert und gemeinsam diskutiert werden. Die Nachbarschaft, Trauernde, Akteur*innen vor Ort, Expert*innen und Interessierte sind eingeladen, sich über die Herausforderungen und die Potentiale von Friedhofsflächen auszutauschen, die jetzt oder in der nahen Zukunft nicht mehr als Friedhof genutzt werden können. Die Idee ist, den Diskurs über die sich veränderte Berliner Friedhofslandschaft in die Öffentlichkeit zu bringen.
Ort: Umweltwiese des Neuen St. Jacobi Friedhofs